

## **Protokoll der 6. Sitzung des 10. Studierendenparlaments der TU Dortmund.**

Abstimmungen sind stets im Format xx / xx / xx (Ja / Nein / Enthaltung) angegeben.

Genehmigte Tagesordnung:

1. Regularien
  1. Eröffnung
  2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  3. Festlegung der endgültigen Tagesordnung
  4. Genehmigung der Protokoll der letzten Sitzungen
2. Verträge
3. Berichte
  1. AStA
  2. Andere Gremien
  3. Arbeitsgruppen des StuPa
4. Beschlussausführungskontrolle
5. Klage gegen das Studierendenparlament
6. Verschiedenes

### **1. Regularien**

#### **1.1 Eröffnung**

- Das Präsidium eröffnet um 18:15 Uhr die Sitzung.

#### **1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

- Das Präsidium stellt fest, dass die Sitzung mit 26 anwesenden, stimmberechtigten Parlamentariern beschlussfähig ist.

#### **1.3 Festlegung der endgültigen Tagesordnung**

- Markus J. beantragt, alle Tagesordnungspunkte bis auf „Klage gegen das Studierendenparlament“ ersatzlos zu streichen. Es wird darauf hingewiesen, dass laut GO einige Tagesordnungspunkte zwingend vorgeschrieben sind.
- Helge H. beantragt, Punkt 6 („Verträge“) direkt nach Punkt 1 („Regularien“) zu behandeln.
- Jonas N. beantragt zwei neue Tagesordnungspunkte („Abschaffung ASR“ und „Satzungsänderung“). Eine Anfrage auf Zulässigkeit der gestellten Anträge im Zuge eines laufenden Verfahrens ergibt, dass rechtlich nichts dagegen spricht. Da zum aktuellen Zeitpunkt allerdings weder eine Mehrheit zur Änderung der Satzung, noch ein Votum des HHA vorliegt, können die Anträge allerdings nicht endgültig abgestimmt werden.  
Das Präsidium erläutert auf Nachfrage, dass die Anträge keinen Platz auf der Tagesordnung gefunden haben, da kein Dringlichkeitsgrund gegeben war, da weder Fristen verletzt werden noch ein Schaden von der Studierendenschaft abgewendet werden kann.

**Antrag von Markus J.: Mit eindeutiger Mehrheit abgelehnt.**

**Antrag von Helge H.: Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.**

**Antrag von Jonas N.: Mit eindeutiger Mehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung über die endgültige Tagesordnung: Mit eindeutiger Mehrheit angenommen.**

#### **1.4 Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzungen**

Zur Abstimmung stehen die Protokolle der 5. Sitzung (Teil 1 und Teil 2) des 10. Studierendenparlaments.

Protokoll des 1. Teils der 5. Sitzung: **Mit 9 / 3 / 12 angenommen.**

Protokoll des 2. Teils der 5. Sitzung: **Mit 16 / 1 / 9 angenommen.**

#### **2. Verträge**

- Dieser Tagesordnungspunkt wird nicht öffentlich besprochen.

#### **3. Berichte**

##### **3.1 AStA**

- Der Weihnachtsmarkt wird von Markus J. gelobt.
- Vor den Räumlichkeiten des AStA befindet sich neuerdings eine Fahrradpumpstation.

##### **3.2 Andere Gremien**

- Das autonome Frauenreferat hält morgen um 18:30 Uhr eine Vollversammlung ab.

##### **3.3 Arbeitsgruppen des StuPa**

- Keine Meldungen.

#### **4. Beschlussausführungskontrolle**

- Keine Meldungen.

#### **5. Klage gegen das Studierendenparlament**

- Am 02. Dezember 2016 wurde das Präsidium postalisch über eine Klage gegen das Studierendenparlament unterrichtet.
- Einige Exemplare der Klageschrift werden an Parlamentarier\*innen verteilt. Das Präsidium erklärt kurz den Grund der Klage.

**GO-Antrag: Unterbrechung der Sitzung um 10 Minuten, um sich mit der Klageschrift zu beschäftigen.**

**Ohne Gegenrede angenommen.**

- Das Präsidium setzte sich mit dem AStA-Vorsitz zusammen. Es wurde das Justitiariat angefragt, welches empfahl, einen Anwalt zu konsultieren.
- Sebastian T., Hannah R. und Helge H. haben sich mit einem Anwalt getroffen und die Klage besprochen. Der Anwalt hat eine vorläufige Klageerwiderung verfasst, die vom Präsidium zusammengefasst wird und später verlesen wird.

- Leander S. fragt bei Florian V., einem Referenten des ASR, nach, ob dieser hinter der Klage steht. Weiter merkt er an, dass niemand anders als das StuPa über den Haushalt zu beschließen habe.
- Florian V. verweist auf eine Stellungnahme, die bereits im Vorlauf der Sitzung per E-Mail verschickt wurde und wird sich nicht weiter äußern. Zudem entschuldigt er die anderen Referenten des ASR.
- Johannes B. hält die Klage für abstrus, da das ASR kein Organ ist und auch eine Angemessenheit einer Finanzausstattung in Zukunft kaum überprüfbar wäre. Er plädiert dafür, dass sich das StuPa für eine Klageerwiderung ausspricht. Da der Vorsitzende des HHA auch im ASR tätig ist, hätte er eine Rechtsverletzung bereits früher kundtun sollen.
- Daniela R. merkt an, dass vieles durch einfache Gespräche geklärt hätte werden können.
- Maria S. plädiert für eine Neuwahl des HHA.

### **GO-Antrag auf Überprüfung der Stimmberechtigung**

**Es sind noch 22 Parlamentarier\*innen anwesend, weshalb die Sitzung nicht mehr beschlussfähig ist.**

- Die Klageerwiderung kann auch ohne Beschluss des StuPa getätigt werden, es sprechen sich jedoch einige dafür aus, das Präsidium zu bestärken, Widerspruch einzulegen.
- Maria S. hält die Klageerwiderung für etwas zu aggressiv geschrieben.
- Damian S. bittet den AStA zu prüfen, ob der Anwalt des ASR schon einmal die Studierendenschaft vertreten hat.
- Ingo M. meint, dass das ASR wohl falsch beraten wurde und erfragt, ob die Mutwilligkeit in der Erwiderung drin stehen muss, da so eventuell Kosten auf die Referenten/Privatpersonen übertragen werden können.
- Johannes B. erwidert, dass die Mutwilligkeit ein Kern der Erwiderung sei und dass Handlungen auch Konsequenzen haben müssen.
- Daniela R. weist darauf hin, dass man den Text der Erwiderung ändern könne. Allerdings vertritt das StuPa die Studierenden und sollte nicht für eine Verschwendung von Geldern stehen.
- Auf Anfrage von Victoria H. erklärt Florian V., dass er mit den Referenten des ASR über einen Rückzug der Klage reden werde.
- Ingo M. erfragt, ob die gesamten Kosten von der Studierendenschaft übernommen werden können, was von Johannes B. mit Begründung von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit entschieden abgelehnt wird. Auch Julia R. sieht nicht ein, für Klagen von Einzelpersonen Gelder der Studierendenschaft auszugeben.
- Leander erklärt, dass der Verlierer zahlen solle. Der AStA hat beschlossen, die Kosten für die Klageerwiderung zu übernehmen.

**Ein Meinungsbild über eine Klageerwiderung ist ohne Gegenstimme eindeutig positiv.**

## **6. Verschiedenes**

- Victoria H. weist darauf hin, dass der Kragen von Sebastian T.s Pullover nicht zum Hemd passt.
- Das Präsidium erklärt auf Anfrage, dass den Parlamentariern neue Informationen zur Klage soweit möglich im AStA zur Einsicht ausgelegt werden, oder sogar per E-Mail zugeschickt werden.

Das Präsidium schließt um 19:39 Uhr die Sitzung und dankt allen Teilnehmenden für ihr kommen.